

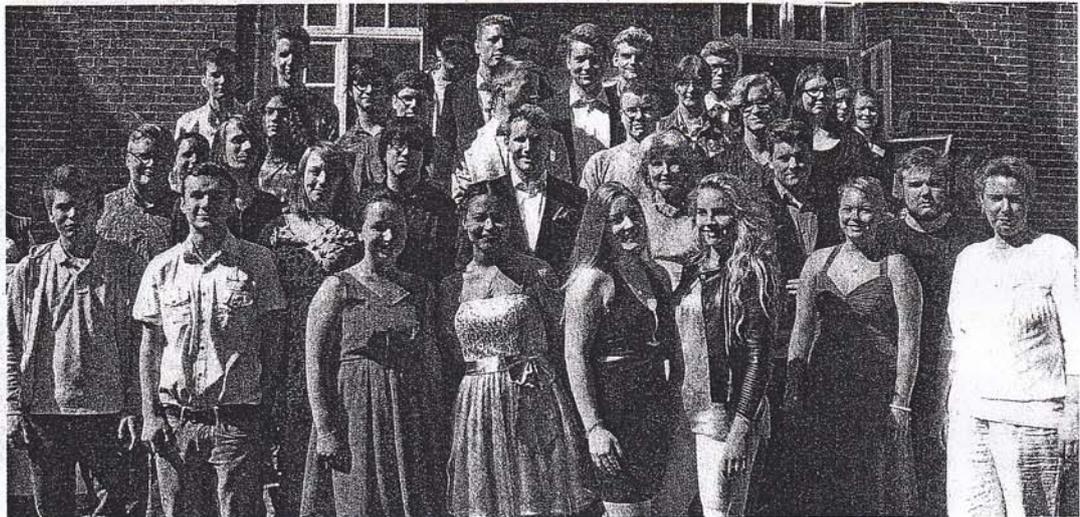
Private Schule zeigte Leistungsstärke

Bildungsministerin Britta Ernst schaute sich in der Annette-von-Rantzau-Gemeinschaftsschule in Rohlstorf um

VON PATRICIA KÖNIG

ROHLSTORF. Zum Ende des Schuljahres wurde es im Internat Schloss Rohlstorf und in der Annette von Rantzau Gemeinschaftsschule noch einmal spannend. Die Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein, Britta Ernst, kam zu Besuch, und außerdem standen das Sommerfest und die Entlassfeier der Zehntklässler auf dem Programm.

„Die Schüler und Lehrer haben sich auf den Besuch der Ministerin vorbereitet“, erklärte Annette von Rantzau, Vorsitzende des Trägervereins der Schule. In der letzten Schulwoche beschäftigten sich die Mädchen und Jungen in einem jahrgangsübergreifenden Projekt mit dem Thema Wasser. Dazu hatten sie fotografische und textliche Dokumentationen erarbeitet, die sie unter anderem im naturwissenschaftlichen Bereich präsentierten. Erste Station auf dem Rundgang der Ministerin durch die Schulgebäude war allerdings die Musikklasse von Michael Müller, wo die Schü-



Das sind die Abschluss-Schüler des neunten und zehnten Jahrgangs der Annette von Rantzau Gemeinschaftsschule. Für die meisten heißt es vom Internat und der Gemeinschaftsschule Abschied nehmen. PATRICIA KÖNIG

ler aus dem fünften und sechsten Jahrgang an ihren Keyboards übten. „Das ist aber ein leiser Musikunterricht“, stellte Britta Ernst fest. Die Jungen und Mädchen hatten Kopfhörer auf und so waren die Töne nur leise zu hören.

Im gegenüberliegenden Gebäude der Naturwissenschaften untersuchten einige Schü-

ler Wasserproben aus verschiedenen Gewässern unter dem Mikroskop, andere beschäftigten sich mit Fischen der Korallenriffe. Nachdem sie den Chemikern beim Mikroskopieren über die Schulter geschaut hatte, ließ sich Ministerin Ernst von Alicia-Faye von Allwörden erläutern, was sie zusammen mit ihren Schulka-

Ich habe mich dann noch einmal hingesetzt und gelernt.

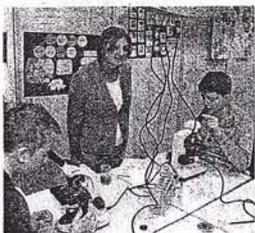
Matthias Benckert, zum zweiten Mal Jahrgangsbester Schüler

meraden aus den fünften bis neunten Jahrgängen im Biologieunterricht über die exotischen Fische und deren Lebensraum herausgefunden hatte.

Auf dem weiteren Rundgang zeigten Anette von Rantzau, Michael Roelofs (Geschäftsführer) und Inga Rhein (Schulleitung) der Bildungsministerin auch die schuleigenen Bienen. Dort erfuhr sie von Roelofs nicht nur, dass die einstigen Wildbienen nun erstmalig in dem dafür gebauten Stock Honig produziert haben. Britta Ernst bekam von den

beiden Imkerschülern auch ein Glas Honig geschenkt.

Das Sommerfest tags darauf begann traditionell mit einer großen Kaffeetafel mit allen Schülern des 9. und 10. Jahrgangs, deren Eltern, Familien und dem Kollegium. In diesem Jahr haben 35 Schüler ihren Abschluss gemacht, von denen 15 aus der 9. Klasse allerdings in der Schule bleiben, um einen höheren Abschluss in der 10. Klasse anzustreben. Der Jahrgangsbester der Abschlussklasse Matthias Benckert (17) war schon in der neunten Klasse mit der Durchschnittsnote von 1,5 der Beste seines Jahrgangs. „Ich habe mich dann doch noch mal hingesetzt und gelernt“, erklärte er.



Im Naturwissenschaftlichen Unterricht schaute Ministerin Britta Ernst den jungen Forschern beim Mikroskopieren zu.

PATRICIA KÖNIG (2)

Sie verlassen die Schule

Erster allgemeinbildender Schulabschluss
Aaron Böbs, Lukas Marxen.

Mittlerer Schulabschluss
Leon Arndt, Paulina Arnold, Johanna Bauer, Matthias Benckert, Robin Chi, Lando Damrau, Sarah Franzen, Daniel Fromm, Joss Oke Jepsen, Till Kühl, Bettina Muriuki, Brian Nowak, Luca Rabbio, Stine Schindeler, Johann Schmidt, Laurens Unrau, Svea Voss, Matthias Wiedereck.